

Threema.

Die Erfolgsgeschichte von Threema: von der Gründung bis heute



2012

entschieden drei junge Schweizer Software-Entwickler, für sich und ihre Freunde eine eigene, unabhängige Kurznachrichten-App zu entwickeln. Es sollte eine Chat-App werden, die sie selbst mit gutem Gewissen nutzen können, ohne sich kommerziellen Datensammlern und staatlicher Überwachungswillkür aussetzen zu müssen. Die App wurde «End-to-End Encrypted Messaging Application» getauft, kurz «EEEMA». Später wurden die drei «E»s durch «three» (Englisch für «drei») ersetzt, und so wurde Threema daraus.

Die Gründer ahnten nicht, welche Resonanz sie mit ihrer App auslösen würden. Als Ende 2012 die erste Threema-Version veröffentlicht wurde, war die Nachfrage immens: In kurzer Zeit stieg die Nutzerzahl auf 250.000. Threema hatte den Nerv der Zeit getroffen.



Im Jahr 2013

sensibilisierten verschiedene Ereignisse die Bevölkerung auf drastische Weise für den Datenschutz. Zunächst die Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snowden und die darauf folgende NSA-Affäre, bei der die Ausmasse des Prism-Überwachungsprogramms US-amerikanischer Geheimdienste offenbar wurden, und schliesslich die Merkel-Abhöraffaire. Besorgte Internet-Nutzer begannen, die Vertrauenswürdigkeit der bisher genutzten Kommunikationskanäle zu hinterfragen und sich nach sicheren Alternativen umzusehen, was Threema nachhaltig beflügelte. Mit der Übernahme von WhatsApp durch Facebook Anfang 2014 erlebte Threema noch rasanteren

Zulauf. Auf der Suche nach einem Privatsphäre-freundlichen Instant-Messenger wurden zahlreiche Handy-Besitzer bei Threema fündig. In wenigen Wochen weitete sich die Nutzerbasis auf 2 Millionen aus.

Im Frühjahr 2014

wurde die Threema GmbH mit Sitz in Pfäffikon SZ bei Zürich gegründet. Ein Team aus erfahrenen Software-Entwicklern arbeitet seither unentwegt daran, die Threema-App weiterzuentwickeln.

Seit 2014 ist die Threema-App kontinuierlich in den Top-Charts der verschiedenen App Stores vertreten und wird regelmässig für die hohe Sicherheit und den beispiellosen Privatsphäre-Schutz ausgezeichnet.

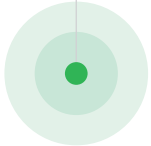
2016

wurde Threema Work lanciert, das speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen, Behörden, Schulen und Organisationen ausgerichtet ist. Das Angebot traf den Nerv der Zeit, denn gerade in der zunehmend digitalisierten Wirtschaft und Gesellschaft ist eine absolut sichere Kommunikation wichtiger denn je. Ausserdem erleichtert Threema Work die geschäftliche Kommunikation mit mobilen Endgeräten enorm. Die Kundenbasis des neuen Service wächst seit dem Start kontinuierlich. Die bis heute ungebrochene Nachfrage demonstriert das hohe Wachstumspotenzial von Threema Work als verlässliche und DSGVO-konforme Kommunikationsplattform.

Im September 2020

stärkte Threema seine Marktposition durch den Einstieg der deutsch-schweizerischen Beteiligungsgesellschaft Afinum Management AG, Zürich, nochmals. Die Partnerschaft legt die Grundlage für Kontinuität in der Unternehmensentwicklung, weiteres gesundes Wachstum und eine Beschleunigung der Produktentwicklung. Die von dem

Investor bereitgestellten Ressourcen ermöglichen es Threema, auch über den deutschsprachigen Raum hinaus zu wachsen, und eröffnen Freiräume für visionäre neue Ideen und Projekte. Mit dem Einstieg von Afinum geht die Gründung der Dachgesellschaft Threema Holding AG, Zürich, einher. Diese Unternehmensform gibt Threema mehr Flexibilität, zum Beispiel bezüglich einer Mitarbeiterbeteiligung. Die drei Gründer und Entwickler führen das Unternehmen weiterhin nach den bewährten Prinzipien und bleiben mit einem wesentlichen Anteil an der Gesellschaft beteiligt.



Aktuell

zählt Threema über 8 Millionen Nutzer. Davon verwenden mehr als 2 Millionen in ca. 5.000 Unternehmen, Behörden, Verbänden und Schulen die Unternehmenslösung Threema Work (Stand Oktober 2020).